

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6660-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntag.

Abgabe-Preis für beide Ausgaben: Nr. 1.— monatlich, Nr. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, oder Bringerlohn. Nr. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, einschließlich der Auslandsendungen. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Verlags Nr. 13, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Städten und im Ausland die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 20 Wfg. für deutsche Anzeigen im „Kriegsbericht“ und „Meiner Anzeiger“ in einwöchiger Spalte; 25 Wfg. in beiden abweichender Spaltenführung, sowie für alle übrigen deutschen Anzeigen; 30 Wfg. für alle ausländischen Anzeigen; 1.50 Wfg. für deutsche Anzeigen; 2.00 Wfg. für ausländische Anzeigen. — Bei wiederholter Aufnahme mehrwöchiger Anzeigen in kurzen Zeitintervallen entsprechende Nachlässe.

Abgabe-Preis für die Morgen-Ausgabe: Nr. 1.— monatlich, Nr. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, oder Bringerlohn. Nr. 4.00 vierteljährlich durch alle deutschen Buchhandlungen, einschließlich der Auslandsendungen. — Bezugs-Beziehungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die Zweigstelle des Verlags Nr. 13, sowie die Buchhandlungen in allen Teilen der Stadt; in Berlin: die dortigen Buchhandlungen und in den benachbarten Städten und im Ausland die betreffenden Tagblatt-Träger.

Samstag, 30. Juni 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 327. • 65. Jahrgang.

Erfolgreiche deutsche Unternehmungen am Chemin-des-Dames und westlich der Maas.

In über 1000, in 2000 und 300 Meter Breite die feindlichen Stellungen gestürmt. Der Tagesbericht vom 29. Juni.

W. T. B. Großes Hauptquartier, 29. Juni. (Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz. Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.

In Flandern war nur in wenigen Abschnitten die Feuerstätigkeit lebhaft.

Heftige Kämpfe spielten sich gestern zwischen La Bassée-Kanal und der Scarpe ab.

In dem seit längerer Zeit von uns als Kampfgelände aufgegebenen, in den Feind vorspringenden Raum westlich und südwestlich von Lens wurde ein frühmorgens längs der Straße nach Arras vorbrechender Angriff starker englischer Kräfte zum Luftstoß.

Abends griffen mehrere Divisionen zwischen Hulluch und Mericourt und von Fresnoy bis Gavrelle nach Trommelfeuer an.

Bei Hulluch sowie zwischen Loos und der Straße Lens-Lievin wurde der Feind durch Feuer und im Gegenstoß zurückgetrieben. Westlich von Lens kam nach heftigen Kämpfen mit unseren Vorkämpfern ein neuer Angriff des Gegners nicht mehr zur Ausführung.

Bei Avion scheiterte sein mit besonderem Nachdruck geführter erster Ansturm völlig. Hier griff er erneut nach Heranziehen von Verstärkungen an. Auch dieser Angriff wurde durch Feuer und im Gegenstoß zum Scheitern gebracht.

Zwischen Fresnoy und Gavrelle nährte der Feind seine anfangs verlustreich in unserer Artilleriewirkung zusammenbrechenden Sturmwellen dauernd durch Nachschub frischer Kräfte. Nach erbitterten Kämpfen setzten sich die Engländer zwischen Dovy und der Windmühle von Gavrelle in unserer vordersten Linie fest.

Unsere Truppen haben sich vortrefflich gehalten; der Feind hat in der gut zusammenwirkenden Abwehr und im Kampfe Mann gegen Mann hohe blutige Verluste erlitten.

Heeresgruppe Deutscher Kronprinz.

Am Chemin-des-Dames hatten bei Fort de Malmaison, südlich von Courcy und südöstlich von Willems örtliche Vorstöße, östlich von Cerny ein größeres Unternehmen westfälischer Regimenter vollen Erfolg.

Hier wurde die französische Stellung in über 1000 Meter Breite und ein zahlreich verteidigter Tunnel gestürmt und gegen heftige Gegenangriffe gehalten.

Im ganzen sind bei diesen Kämpfen über 150 Gefangene und einige Maschinengewehre eingebracht worden.

Auf dem Westufer der Maas kam ein sorgfältig vorbereiteter Angriff am Westhange der Höhe 304 zur Durchführung. Nach kurzer Feuerbereitung nahmen Bosenzler Regimenter in kräftigem Anlauf die französische Stellung beiderseits der Straße Malancourt-Esnes in 2000 Meter Breite und 500 Meter Tiefe. Bald einsetzende feindliche Angriffe wurden vor den gewonnenen Linien zurückgeschlagen.

Heute früh stürmte ein württembergisches Regiment im Balde von Avoncourt einen 300 Meter breiten Stellungsteil der französischen Befestigungen.

Bisher sind an beiden Endenstellen über 550 Gefangene gezählt worden; die Beute steht noch nicht fest.

Heeresgruppe Herzog Albrecht.

Keine besonderen Ereignisse. Auf dem

östlichen Kriegsschauplatz

und an der mazedonischen Front

ist die Lage unverändert.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Der deutsche Abendbericht vom 29. Juni.

W. T. B. Berlin, 29. Juni, abends. (Amtlich. Drahtbericht.) Im Westen keine größeren Kampfhandlungen.

Im Osten löste gesteigerte Angriffstätigkeit der russischen Artillerie zwischen Stripsa und Infestz unsere starke Gegenwirkung aus.

Deutsche Bergstellungsmassnahmen gegen Belgien.

W. T. B. Brüssel, 29. Juni. (Drahtbericht.) Während des ostafrikanischen Feldzuges sind belgischen Truppen bei der Besetzung Laboras auch eine große Anzahl deutscher Frauen, Kinder und nicht wehrfähige männliche Zivilpersonen in die Hand gefallen. Nachdem diese unglück-

lichen Opfer des Krieges, die bereits die Entbehrungen und Anstrengungen einer langdauernden Kriegszeit im ungesunden tropischen Afrika hinter sich hatten, einige Zeit in Laboras festgehalten worden waren, hat sie die belgische Regierung, die sie über die ostafrikanische Küste nach Haus zu bringen hatte, nach und nach auf dem weiten beschwerlichen Wege über den Kongo, der mit großen gesundheitlichen Gefahren verbunden ist, ohne jede Rücksicht auf Alter und Gesundheit befördert. Selbst kleine Kinder im zartesten Alter, und Frauen, die unmittelbar vor ihrer Niederkunft standen, mußten unter der schlechtesten Behandlung die über zehn Wochen dauernde Reise durch die Sumpfbiederungen des Kongo zurücklegen. Viele von diesen haben durch die Strapazen einen dauernden Schaden davongetragen und leiden jetzt noch an tropischen und chronischen Krankheiten. Die schnellste Überführung in die Heimat oder wenigstens in ein neutrales Land wäre daher eine selbstverständliche Pflicht der Menschlichkeit gewesen. Dieser Pflicht ist aber die belgische Regierung, trotz wiederholter Aufforderung, die die deutsche Regierung an sie gerichtet hat, nicht nachgekommen. Sie hat vielmehr die Gefangenen, von denen ein Teil zunächst in England gelandet worden war, in verschiedenen Internierungslagern in Frankreich unterbringen lassen. Unter diesen Umständen hat sich die deutsche Regierung gezwungen gesehen, der belgischen Regierung unter Stellung einer angemessenen Forderung die Festnahme von zunächst 20 Belgiern aus angesehenen Kolonialkreisen für den Fall der Nichterfüllung des deutschen Verlangens anzubieten und, da die belgische Regierung hierauf eine völlig unbefriedigende Antwort erteilt hat, diese Bergstellungsmaßregel nunmehr auszuführen.

Die Beschnidung des Einfuhrbedarfs der Neutralen.

W. T. B. London, 29. Juni. (Drahtbericht.) Die das Reutersche Bureau erfährt, schreiten die Verhandlungen zwischen der englischen Regierung und den Vereinigten Staaten über die Einfuhr von Gütern, die bisher aus den Vereinigten Staaten nach den neutralen Ländern gingen, fort. Während die Vereinigten Staaten in der Vergangenheit mit den neutralen Ländern unbeschränkten Handel trieben ohne Rücksicht auf die letzte Bestimmung der Waren, verkennt jetzt, daß die amerikanische Regierung nunmehr vor der englischen Regierung aufgefordert wurde, die gleiche Haltung einzunehmen, zu der die Alliierten nach den drei Kriegsjahren kamen, nämlich, daß die an Deutschland angrenzenden Länder nur diejenigen Waren empfangen sollen, die für ihren eigenen Gebrauch unbedingt notwendig seien.

U. Rotterdam, 29. Juni. (ab.) „Morning Post“ meldet aus Washington: Der Exportauschuss wird die Einrichtung von Ausfuhrbewilligungsstellen einführen und amerikanische Agenten nach den neutralen Staaten senden, um vorzubeugen, daß Ausfuhrartikel den Weg nach den Zentralmächten finden.

Dr. Haag, 29. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Das holländische Neue Bureau meldet aus Washington: Das Ausfuhrverbot von Nahrungsmitteln soll, was Skandinavien anbetrifft, aufgelassen werden, da die skandinavischen Länder ausreichende Garantien gegeben haben, daß von den bei ihnen eingeführten Waren nichts nach Deutschland gelangt.

Österreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 29. Juni. (Amtlich verlautet.)

Östlicher und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Außer erhöhter Gefechtsstätigkeit in Galizien nichts zu melden.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Südlich von Görz und im Plödenabschnitt war das feindliche Artilleriefeuer lebhafter.

Der Chef des Generalstabes.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T. B. Sofia, 29. Juni. (Drahtbericht.) Generalstabesbericht vom 28. Juni. Mazedonische Front: Sehr schwache Kampfstätigkeit an der ganzen Front. In der Gegend von Moglena, auf dem rechten Bardaruf, bei Altschal-Rale und an der unteren Struma bei Enisij wurden feindliche Erkundungsabteilungen durch unser Feuer zurückgeschlagen. — Rumänische Front: Bei Mahudin und Tulcea vereinzeltes Artilleriefeuer.

Rußland.

Die Einsetzung von Ackerbauauschüssen. Aufhebung der Kriegsgerichte.

W. T. B. Petersburg, 28. Juni. (Drahtbericht.) Petersburger Telegraphenagentur. Der Ackerbauminister hat einen Gesetzentwurf ausgearbeitet, nach dem alle Ländereien von landwirtschaftlichem Wert bis zur Lösung der Agrarfrage durch die verfassungsgebende Versammlung im Interesse des Staats zeitweiligen landwirtschaftlichen Ausschüssen zur Verwaltung der Ausnutzung unterstellt werden sollen. Zu diesem Zweck werden örtliche Ackerbauauschüsse die An-

kauflichen der Ländereien feststellen, bevor sie von Gemeinden, Gesellschaften und den privaten Besitzern besetzt werden, während alle übrigen Ländereien Bodenreserve bilden sollen. — Die vorläufige Regierung hat die Kriegsgerichte aufgehoben. Sie ernannte Leutnant Ledbet zum einstweiligen Gehilfen des Marineministeriums.

Die Einberufung der Konstituante.

Dr. Stockholm, 29. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) Aus Petersburg wird gemeldet: Die konstituierende Versammlung ist auf den 13. Oktober einberufen worden. Die Wahlen hierzu sind auf Mitte September festgesetzt.

Der Krieg gegen England. Die Vermehrung des Ackerlandes.

U. Rotterdam, 29. Juni. (ab.) Lord Milner führte im Oberhaus aus: Die militärischen Behörden haben zwischen 70- und 80.000 Mann für Landarbeiten hergegeben. Die Regierung beabsichtigt nicht, das gesamte Wiesengebiet Englands unter den Pflug zu bringen. Am die Lebensmittelversorgung zu sichern, muß aber ein großer Teil des Landes in Ackerland verwandelt werden, wenn man die Hafer- und Weizenproduktion erweitern will.

Die Baumwollkrisis.

U. Rotterdam, 29. Juni. (ab.) Die englische Regierung wird zur Behebung der Baumwollkrisis künftig die Baumwollindustrie unter die kontrollierten Betriebe rechnen.

Die Ereignisse in Griechenland. Das neue Kabinett Venizelos.

W. T. B. Paris, 29. Juni. Havas meldet aus Athen, daß Jaimis heute einen Erlaß gegenzeichnet habe, durch den folgende Minister ernannt werden: Venizelos, Vorsitzender und Krieg; Politis, Agheros; Nipoulis, Inneres; Admiral Condouriotis, Marine; Negropontis, Finanz; Tritimokos, Justiz; Papaniastafis, Volkswirtschaft; Dinos, öffentlicher Unterricht; Spiridis, Eisenbahnen und Verkehr; Embiricos, Ernährung.

Venizelos' Arbeit für Eintritt in den Krieg.

W. T. B. Bern, 29. Juni. Ein Sonderbericht des „Kalla“ aus Athen besagt, sofort nach der Einberufung des Parlaments werde Venizelos sein Programm vorlegen, das zweifellos den Vorschlag an Griechenland enthält, sich den Alliierten anzuschließen. Die gegen die Bulgaren kämpfende Armee solle unter dem Oberbefehl des Staates dort bleiben. Zu freiwilligen Meldungen für die Armee solle ermutigt werden. Man habe Anlaß zu der Vermutung, daß Venizelos einen lebhaften Feldzug unternehmen werde, um darzulegen, das Interesse und die Würde Griechenlands seien unauf löslich mit der Sache der Alliierten verknüpft, deshalb müsse Griechenland sie vorbehaltlos unterstützen.

Zurückziehung der Ententetruppen aus den Peloponneshäfen.

Berlin, 29. Juni. (Drahtbericht.) Die „B. Z.“ meldet aus Athen: Nach einer Nachricht der „Daily Mail“ wurden die in den Peloponnes-Häfen Nauplia und Kalamata ausgeschifften Truppenabteilungen der Alliierten auf die Transportschiffe zurückgebracht. Man schätzt die griechischen Truppen, die im Peloponnes unter Führung von ausländischen Offizieren Widerstand leisten, auf vier Divisionen.

Die Verwaltung Mazedoniens.

W. T. B. Saloniki, 29. Juni. (Drahtbericht.) Die Agence Havas meldet: Der Arbeitsminister Arghropoulos bleibt in Saloniki. Die Generalsekretäre der verschiedenen Ministerien werden bis zur Ernennung des Generalgouverneurs die Verwaltung Mazedoniens übernehmen. General Sarrail, der sich nach Kalambaka begeben hatte, ist nach Saloniki zurückgekehrt.

Eine englisch-französische Intervention in Italien.

Dr. Wien, 29. Juni. (Eig. Drahtbericht. ab.) „Ausloje Slows“ meldet, daß die Vorkämpfer Rußlands, Englands und Frankreichs in Rom angewiesen worden seien, einen gemeinsamen Schritt bei der italienischen Regierung zu unternehmen, und ihr Vorkommen über die italienische Politik, namentlich in der albanischen Frage, anzukündigen, die unbedingt nur vor einem internationalen Forum entschieden werden könne.

Der Kriegszustand mit Amerika. Für die Bewaffnung der neuen Armee.

W. T. B. Washington, 28. Juni. Nach dem „Central News“ mocht das Schicksal bekannt, daß im September eine neue Freiheitsanleihe ausgeben werden soll. Sekretär Baker fordert einen Kredit von 95 Millionen Dollar zum Ankauf von Maschinen zur Gewehrfabrikation. Wenn der Betrag nicht sofort zur Verfügung gestellt würde, würde die rechtzeitige Bewaffnung der neuen Armee unmöglich werden.

Kaffee Orient

Unter den Eichen.

Amtl. Anzeigen

Bekanntmachung.
Zur Verhütung von Unglücksfällen auf unbewachten Eisenbahnübergängen weise ich darauf hin, daß die Führer von Kutschwerken, wenn sie mit denselben Bahnübergängen mit Benutzung der nötigen Vorrichtung überfahren, nicht nur sich selbst und die ihnen anvertrauten Tiere gefährden, sondern sich auch einer empfindlichen Bestrafung auf Grund des § 316 des Reichsstrafgesetzbuches aussetzen.

In gegebenen Fällen wird unmissverständlich eingeschritten und die erforderliche Bestrafung der Schuldigen öffentlich bekannt gegeben werden.

Ich bringe dieses zwecks Nachachtung hiermit wiederholt zur allgemeinen Kenntnis.

Der Polizeipräsident v. Schenk.

Bekanntmachung.
Da es in der letzten Zeit häufiger vorgekommen ist, daß unter missbräuchlicher Benutzung der Feuerwehrröhre die Berufsfeuerwehr blind alarmiert wurde, machen wir hiermit darauf aufmerksam, daß diese Röhre unter den 5 304 des Reichsstrafgesetzbuches fällt und mit einer Gefängnisstrafe bis zu drei Jahren, oder mit Geldstrafe bis zu 1000 Mk. bestraft ist.

Indem wir bis auf weiteres für jede Anzeige über einen blinden Alarm, die zur rechtsträftigen Verurteilung des Täters führt, eine Belohnung von 20 Mk. aussetzen, bemerken wir, daß nach den Bestimmungen der Strafprozedurordnung jedermann berechtigt ist, den Täter bis zum Eintreffen eines Organs der Sicherheitspolizei vorläufig festzunehmen.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.
der in der Zeit vom 12. bis einschl. 29. Juni 1917 bei der königlichen Polizeidirektion Wiesbaden angemeldeten Fundfaden.

Gefunden: 1 Damen-Sonnenfächer, 1 goldene Brille, 1 Perliervorhang, 1 weißleibener Damen-Handschuh, 4 Portemonnaies mit Inhalt, 1 silberner Anhänger, 2 Goldschmuckstücke mit Inhalt, 1 silb. Damen-Uhr mit Anhänger, 2 Goldschmuckstücke mit Inhalt, 1 silberner Damen-Uhr mit Anhänger, 1 goldener Damen-Sneifer, 1 Kaffeehalter, 1 verfilbertes Nöckchen, 1 goldener Ring, 1 Haushaltungsschürze, 1 Kinderhandschuh mit Taschentuch, eine Damen-Stahlbrille, 1 gold. Medaillon m. Damenbildnis, 1 schwarz-seidenes Damentuch, ein Saal mit alten Schuhen, 1 Papiergeldschein.

Zugelaufen: 3 Hunde.

Amtl. Anzeigen

Bekanntmachung.
Am Sonntag, den 1. Juli 1917, vormittags 7 Uhr, findet in Sonnenberg eine Versteigerung der freiwilligen und Pflichtfeuerwehr statt. Nach dieser Versteigerung wird eine Hebung abgehalten.

Zusammenkunft: Spritzenhaus.

Zur Hebung müssen erscheinen alle männlichen Einwohner Sonnenbergs vom begangenen 17. bis zum vollendeten 55. Lebensjahre.

Unpünktliches Erscheinen oder Fernbleiben wird nach § 11 der Feuerlöschpolizeiverordnung bestraft.

Sonnenberg, 28. Juni 1917.
Der Bürgermeister. Busch.

Fritz Lehmann, Juwelier,
Kirchgasse 70,
Fernruf 2327, neben Thalia-Theater. Fernruf 2327.
Große Auswahl in Juwelen.
Viele Gelegenheitskäufe.
Die reell billigen Preise sind in meinen Schaufenstern offen ersichtlich.

Ankauf von Brillanten.



Naturwein-Versteigerung in Nierstein
von **Georg Friedrich Kehl,**
Weingutsbesitzer.
Mittwoch, den 4. Juli 1917, nachmittags 1 Uhr, werden im „Rhein-Hotel“ zu Nierstein
21/2 und 11/4 Stück 1911er Weißweine
ca. 2000 Flaschen 1902er u. 1911er sowie 1/2 Stück 1908er Rotwein
aus besseren und besten Lagen Niersteins versteigert. F 35

Rhein. Handels-Schule.
Älteste hiesige kaufmännische Fachschule vom besten Ruf. Gegründet 1893.
Bahnhofstrasse 2
Ecke Rheinstrasse.
Fernsprecher 3766.
Beginn neuer 3-, 4-, 6-Mts.- u. Jahreskurse in sämtl. handelswissenschaftl. Fächern, einschl. mod. Sprachen, Stenographie, Maschinen- u. Schönschreiben.
Tag- und Abendkurse
Nach Schluß der Kurse: Zeugnisse — Empfehlungen. Prospekte gern zu Diensten.
Inhaber u. Leiter:
Heinrich Lecher.

Matulatur
zu haben im Tagbl.-Verlag.

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Schauspiele
Samstag, den 30. Juni.
165. Vorstellung.
51. Vorstellung Abonnement D.
Sirland.
Rustdrama in einem Akt und zwei Aufzügen nach H. Guimera von Rudolph Kitzler.
Rust von Eugen d'Albert.
Personen:
Sebastiano, ein reicher Grundbesitzer . . . Herr de Garro
Lommaso, der Herrscher der Gemeinde, 80-jähriger Herr Schneider a. G.
Roruccio,
Rüchlmeyer . . . Herr Kehl
Waco . . . Herr Sommer
Wepa . . . Frau Engelmann
Antonina . . . Fräulein Rose
Kajalin . . . Fräulein Haas
Rusi . . . Frau Krämer
Berto, ein Ditt . . . Herr Schubert
Wanda, ein Ditt . . . Herr Haas
Der Wacker . . . Herr Spieß
Nach dem Vorspiel findet keine Pause statt; nach dem ersten Aufzuge tritt eine Pause von 15 Minuten ein.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Kurhaus-Theater.

Samstag, den 30. Juni.
Der Soldat der Marie.
Operette in 3 Akten von Bernhard Buchbinder, Jean Ken und Alfred Schönfeld. Musik von Leo Ascher.
Personen:
Fritz Kurt von Hausendorf, Oberst eines herzoglichen Regiments . . . Alfred v. Krebs
Theodor Humme, pensionierter herzogl. Läufer . . . F. Schlotthauer
Marie, seine Frau . . . O. Bronsgeest
Marie, seine Tochter
erster Ehe . . . Rosi Schad
Marianne, seine Tochter
zweiter Ehe . . . Lily Hansen de Garro
Wanetti, seine Tochter
dritter Ehe . . . Meta Scheulen
Hans Borneberger, Tambour, Bruder d. Obersten v. Roellendoff
Lutzfeld, der Hofmeister . . . H. Kamn
Friedrich, sein Sohn,
Postillon . . . Wilhelm Dorn
Der Auktionator . . . Hans Pöning
Dannchen . . . Amélie Brandl
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Kurhaus-Vorstellungen

am Samstag, 30. Juni.
Vormittags 11 Uhr:
Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage.
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.
1. Choral: Wacht auf ruft uns die Stimme.
Ouvertüre z. Operette „Die schöne Galathée“ von Fr. v. Suppé.
2. Romäne aus der Oper „Figaros Hochzeit“ von W. A. Mozart.
4. Freudenwalzer, Walzer v. Strauß
5. Nocturno aus „Ein Sommer-nachtsstraum“ v. F. Mendelssohn
6. Potpourri aus der Operette „Die lustige Witwe“ von Fr. Lehár.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester.
Leitung: Konzertmeister W. Wolf.
Nachmittags 4 Uhr:
1. Deutsche Treue, Marsch v. Boltze
2. Ouvertüre z. Op. „Der schwarze Domino“ von D. F. Auber.
3. Ballettmusik aus der Oper „Gloconda“ von Ponchielli.
4. Nocturne von H. Sitt.
5. Menuet a. d. Es-dur-Symphonie von W. A. Mozart.
6. Vorspiel zu „Hänsel und Gretel“ von E. Humperdinck.
7. Fantasie aus d. Op. „Herkules“ von Massenet.
Abends 8 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Wenn ich König wär“ von D. F. Auber.
2. Czardas aus d. Ballett „Coppelia“ von L. Delibes.
Gebel von W. A. Mozart-Liszt.
4. Zwei spanische Tänze von M. Moszkowski.
5. Frühlingsständchen v. Lacombe.
6. Vorspiel zur Oper „Djamileh“ von Bizet.
7. Vorspiel zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben und Aufzug der Meistersinger aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ von R. Wagner.

Bereins-Nachrichten

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. S. S. Sprechstunden: Dienstags u. Freitags von 6-7 Uhr im Kavalierhaus des Schlosses, 1. Stock, Zimmer 8.
Vereinigung jüdischer Frauen, Wiesbaden. Sprechstunde Mittwochs, nachmittags von 5 1/2 bis 9 1/2 Uhr, Rappold-Loge, Friedrichstraße 36, 2. Mädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit. Vermittlung von ehrenamtlicher Arbeit auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunde im Kavalierhaus des Schlosses, 1. Stock, Zimmer 8, Montag von 12-1 Uhr.

Thalia.

Erstes u. größtes Lichtspielhaus Kirchgasse 72. • Telephon 6137.
Vom 30. Juni bis 3. Juli
Erstaufführung!
Menschen, die den Weg verloren.
Eine Tragödie in 4 Akten mit **Erich Kaiser-Titz** und **Eva Speyer.**
Die lebenden Bildsäulen!
Lustspiel in 3 Akten.
Das mohamedanische Gefangenlager in Wünsdorf bei Jossen.
(Amüslich-militärische Aufnahmen des Kgl. Bild- und Filmamtes.)

U.T.
Rheinstraße 47.
Programm vom 30. Juni bis 2. Juli 1917.
Das Licht im Dunkeln
Detektivdrama in 4 Akten
In der Hauptrolle:
Alwin Neuss
als Tom Shark.
Der materische Harz. Natur.

Lente vom Stand
Lustspiel in 4 Akten.
In der Hauptrolle:
Anna Müller-Linke.
Gutes Beiprogramm!
Vornehm. kühl. Theatersaal

Vergnügungs-Palast

„Groß Wiesbaden“
Togheimer Str. 19. • Fernruf 816.
Genie Abend zum letzten Male das große Juni-Programm.
Anfang 7 1/2 Uhr (vorh. Musik).
Morgen Sonntag, 1. Juli:
2 Vorstellungen
3 und 7 1/2 Uhr.
Das hervort. Weltstadt-Programm und Gastspiel von

Georg Bauer



Deutschlands berühmtester Bildhauer.

Lichtspielhaus
Westend
Wellritze 6.
Nur 3 Tage.
Der zweite Film der nordischen Siegerklasse
Der Joghi
oder
Das Haus des Schreckens
Ueberwältigendes Drama in 6 Akten.

ODEON

Lichtspiele
Kirchgasse 19.
Angenehmer, kühler Aufenthalt.
Ab heute — nur 4 Tage!
Das Polarmunder
Drama in 4 Akten
Nach einer Novelle von **Hanns Heinz Ewers.**
Hauptrollen:
Theodor Loos und **Hans Merandorf.**

Aufangenes Aeusere wird kein Wert gelegt.
Lustspiel in 2 Akten.
Wenn die Friedensglocken läuten
Schauspiel in 1 Akt und das reiche Beiprogramm.

K-T

Tannstr. 1.
Vornehme Lichtspiele.
Leo Tolstoi's
weltberühmtes Meisterwerk
Der lebende Leichnam
„Das Leben ist der Güter höchstes nicht, Der Uebel größtes aber ist die Schuld.“
Acht Uhr! Alles wohl an Bord!
Zeichen-Trick-Film von überwältigender Komik.
Honny Porten
in ihrem erfolgreichsten Lustspiel:
Der stehengebliebene Regenschirm.
Ueberwältigendes Situationskomik. Angenehmer, kühler Aufenthalt.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Angenehme Verkäuferin, sowie Lehrmädchen gegen Verg. auf Spielwarenreich. M. Burgstraße 1.

Gewerbliches Personal.

Tücht. Tailleur- u. Arbeiterinnen für od. später gef. Raurittstraße 5, 1, Part. 1.

Unabh. jüng. Frau od. Fräulein nachts zur Hilfe für leidende Dame gesucht. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 56, 1. Meld. vorm. 11-12, nachm. 6-7 Uhr.

Einfache Stütze gesucht Raurittstraße 58.

Jüngeres Hausmädchen, m. nähen u. etwas servieren kann, zum 15. 7. od. 1. 8. gef. Vorzugst. von 4 Uhr ab. Kapellenstraße 57.

Zuverlässiges Hausmädchen mit langjähr. Bezug in H. Haushalt (2 Pers.) gegen hohen Lohn gesucht Meißstraße 4, Part. links.

Sum 15. Juli tücht. einfaches Mädchen für groß. Haushalt gef., welches etwas kochen und eine Biere versorgen kann. Balkenstraße 25, 1.

Junges Mädchen gesucht. Villa Germania, Sonnenb. Str. 52.

Ein tüchtiges Hausmädchen gesucht Friedrichstraße 37, Part.

Tücht. Alleinmädchen f. alle Arbeit, ohne Wäsche, bei hoch. Lohn sofort gesucht Reisingstraße 1, 2.

Tüchtiges einfaches Mädchen sofort gesucht Raurittstraße 56, 1.

Braves Mädchen gesucht Raurittstraße 9, 1.

Tüchtiges Alleinmädchen für pl. od. spät. gef. Genser Str. 22, Part. Vorzugst. b. 11, 2-4, u. 7 Uhr.

Sauberes fleißiges Mädchen sofort gesucht Oranienstraße 10, 1.

Zum baldigen Eintritt zuverlässiges Mädchen tagüber gef. Wolter, Eilenbogensstraße 12.

Mädchen für Hausarbeit tagüber gef. Hoch, Dohbeimer Straße 109.

Monatensmädchen od. Frau 2 Std. vorm. gesucht Oranienstraße 14, 1.

Monatensmädchen über Mittag gesucht Rübelsheimer Straße 39, 2 links.

Monatensmädchen od. Mädchen 2 Std. täglich gesucht Schützenstraße 14, 1.

Saub. Monatensmädchen od. Mädchen auf 2 Std. nachm. u. 1. 7. gefucht. Meldung ab 2 Uhr mittags, Stückerstraße 33, 3. Mitte.

Zum baldigen Eintritt aufr. faub. Monatsfrau, auch zum Waschen, bei gutem Lohn gesucht. Wolter, Eilenbogensstraße 12.

Saubere Monatsfrau für 1-2 Stunden vormittags gesucht Weberstraße 3, 2 rechts.

Eine saubere Monatsfrau nachmittags zwei Stunden gesucht Friedrichstraße 14, 3. Stod.

Monatensfrau, sehr faub., tägl. 2 St. früh gefucht Rübelsheimer Str. 9, 2 l.

Saub. Monatsfrau tägl. 2-3 Std. gefucht Rheingauer Straße 8, 3 lts.

Saubere Monatsfrau wird für eine Stunde gefucht Rheingauer Straße 20, 1.

Monatensfrau für sofort gefucht. Bender, Dreiwaldenstraße 8, 3 links.

Monatensfrau dreimal wöchentlich von 8-10 Uhr für Laden gefucht. Leopold-Emmelhainz, Wilhelmstr. 88.

Monatensfrau oder Mädchen von 1-2 1/2 Uhr mittags, event. auch noch 1 Std. morg. bei guter Bezahlg. gefucht Schanzhorststraße 42, 1 r.

Tücht. europ. faub. Monatsfrau od. Mädchen für Hausarb. vor- u. nachm. für mehrere Stunden gefucht. Hoch. Lohn. Electr. frei. Sonnenberg, Wiesbadener Straße 56, 1. Meld. vorm. 10-11, nachm. 5-6 Uhr.

Monatensfrau oder Mädchen für morgens sofort gefucht Rübelsheimer Straße 14, 1.

Frau oder Mädchen auf 2 Std. vorm. 8-10 gef. Scheffelstraße 9, 1.

Stundenfrau vormittags 1 bis 3 Stunden gefucht Langstraße 7.

Mädchen oder Frau auf 2 bis 3 Stunden morgens gefucht Erbststraße 15, 1.

Subfrau dreimal die Woche morgens gefucht Raurittstraße 12, Laden.

Tüchtige Zeitungsträgerin sofort gefucht Raurittstr. General-Anzeiger, Rheingauer.

Lehrmädchen für Blumengeschäft gefucht Rübelsheimer Straße 1.

Kaufmädchen sucht Blumenhandlung Wolter, Rheinstraße 49.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Lehrer-Gehilfe gefucht Lohstraße 8.

Schuhmacher in u. a. d. Hause gefucht Maurergasse 12.

Unter Kochknecht gefucht. Schmitt, Weberstraße 15, 1.

Schneider-Gehtling gefucht. Schmitt, Weberstraße 15, 1.

Jung. Hausburche, ev. Kriegsbeschäd., zum sofortigen Eintritt gef. Wolter, Eilenbogensstraße 12.

Junger kräftiger Hausburche (Kochknecht) gefucht. R. Seiliger, Was u. Borachau, Dörnerstraße 10.

Kräftiger Hausburche gefucht. J. B. Weber, Raurittstraße 18.

Junger Hausburche gefucht. Wilt, Gerhardt, Kapellenstraße.

Tüchtige Arbeiter für Bauarbeit gefucht Dohbeimer Straße 21, Part.

Fuhrmann sucht Bieler, Gensener, Rübelsheimer Straße 8.

Jüngerer Hausburche, Radfahrer, sofort gefucht. Eichen-Apothek, Rheinstraße 45.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Zwei jg. Fräul. m. schön. Handsch. such. häusl. Beschäft. für abends. Adresse im Tagbl.-Verlag.

3. Mädchen f. für morg. Beschäft. Eintrittstraße 29, 1. Stb.

Junge Frau sucht leichte Beschäft. 2 Std. vormittags, in best. Hause. Näh. Reichstraße 32, Stb. 3.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Gewerbliches Personal.

Gut empfohlener Mann übern. die Überwachung einer Villa. Off. u. D. 868 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Stenotypistinnen

gewandte Ksch. und Kurzschrift-Schreiberinnen mit guter, praktischer Ausbildung erhalten hier n. auswärts sofort Stellung

durch den Stellennachweis des Kaufmännischen Vereins, Geschäftsstelle: Luisenstr. 26.

Jüngeres Fräulein für leichte Büroarbeit sofort gefucht.

Offert. ebend. an Eberd & Pieper, Friedrichstraße 14.

Brandetundige Verkäuferin für Bijouterie und Lederwaren für sofort gefucht.

Hirschfeld, Langgasse 27.

Gewerbliches Personal.

Angehende erste, sowie zweite Arbeiterin für fein. Bus gefucht. Off. u. D. 865 an den Tagbl.-Verl.

Tüchtige Friseurin

per sofort oder 15. Juli sucht gegen angemessenen Lohn, freier Station und Wäsche

Damen-Frisier-Salon Pohl, Bad Neuenahr, Poststr. 9.

Wiesbadener Straßenbahnen!

Frauen und Mädchen können noch als Schaffnerinnen eingestellt werden. Gesunde und rüstige Bewerberinnen wollen sich mit einem selbstgeschriebenen Lebenslauf melden bei der

Betriebsverwaltung, Luisenstraße 7.

Arbeiterinnen

für Dreharbeiten gefucht. Hübner u. Co., Dohbeimer Str. 62.

Arbeiterinnen

sofort gefucht.

Wenig,

Rheingauer Straße 7.

Arbeiterinnen

sucht ein: Laurens, Launusstr. 66.

Gesellschafterin,

in der Krankenpflege erfahren, vor keiner Arbeit scheuend, während Ausdauer von Herrn gefucht. Off. u. D. 867 an den Tagbl.-Verlag.

Sum 1. oder 15. Juli zu 2 Personen eine

jüngere Köchin

gesucht, die auch etwas Hausarbeit übernimmt

Viehrieder Straße 32, Part. 1.

Jüngere Köchin und Hausmädchen

zum 1. Juli gefucht. Eichenstraße 4, neben Alwinenstr.

Hausmädchen,

welches nähen kann, zum 15. Juli bei gutem Lohn gefucht.

Frau Boh, Hofstraße 53, 1.

Gesucht für sofort

zwei tüchtige Zimmermädchen u. ein Küchenmädchen bei gutem Lohn.

Hotel Fränkchenhof, Sonnenberger Straße.

Alleinmädchen

zu alleinlebender Dame gefucht Hofstraße 28, Part. 1.

Tücht. Alleinmädchen

in H. Haushalt zum 1. od. 15. Juli gefucht. Melben bei

Verstel u. Israel, Langgasse 19.

Fleiß. Mädchen

für die Küche wird sofort aufgenommen bei guter Behandlung und Lohn. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

Fließendes eheliches Mädchen sucht Frau Sträter, Schiersteiner Straße 26, 1.

Tüchtiges Mädchen für Küche und Haus für sofort oder 15. Juli gefucht.

Dr. Wädler, Adelheidstraße 22.

Gesucht auf sofort ein schulentf. Mädchen.

Zu melden vormittags zwischen 10 und 12 Uhr

Betriebswerkstätte Neues Museum.

Saubere, ehrliche Monatsfrau

sofort gefucht Hellmündstr. 12, 2 r.

Subfrau

3mal wöchentlich gefucht.

Mietmann.

Austrägerinnen für Dienstags u. Freitags gefucht.

Wolter, Eilenbogensstraße 12.

Ordentl. Kaufmädchen

sucht Hirschfeld, Langgasse 27.

Stellen-Angebote

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Gesucht

zum sofortigen Eintritt ein junger Mann für d. Lagerkonditor, möglichst in Bekleidungsbranche bewandert.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft mit beschr. Haftung.

Gewerbliches Personal.

Fahrrad-Reparateur

gef. Martin Decker, Reugasse 26.

Dreher

und Werkzeugmacher gefucht. Martin Decker, Reugasse 26.

Schreiner für Böden auszubessern gefucht

Ludwigstraße 6.

Herrenfrisier

gefucht. Sohn, Albrechtstr. 41.

Für unser

Sachmagazin

durcheinander zuverlässige Person, die das Fäden und Sortieren übernimmt, zum sofortigen Eintritt gefucht.

Schwarzwerke L. M. Niederrhein im Rheingau.

Lehrling

für technisches Büro gefucht. Off. u. D. 844 an den Tagbl.-Verlag.

Seherlehrling

mit guter Schulbildung, sowie

Druckereimädchen sofort gefucht. Druckerei Reichardt, Nikolastraße 7.

Jüngerer Hausdiener

der sofort gefucht. Heinrich Fried, Kirchgasse 52.

Zum Eintritt v. Anfang Juli

Herrschafthausdiener,

guter Pferdepfleger, zuverlässig, Fahrer, gefucht, auch Kriegsinvalid. Off. unter Chiffre H. 863 an den Tagbl.-Verlag.

Hausdiener

gefucht. Martin Decker, Reugasse 26.

Hausdiener

gefucht. Warenhaus Julius Vormag, G. m. b. H.

Jüngere

Hausburche

gefucht. Rietzmann.

Zu sofort ordentlicher Junge

als Hausburche oder ein Mädchen gefucht Theresien-Apothek.

Lagerarbeiter

sofort gefucht. Kohnhandlg. Weber, Weichstraße 9.

Junger kräftiger Lagerburche

gefucht. Barth, Dohbeimer Str. 62.

Zuverlässige Leute

als Wärter gefucht

Conlinstraße 1.

Depechen-

Berfäufer

sofort gefucht im Tagblatthaus, Schalterhalle links.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen. Gewerbliches Personal.

Glebin,

bereits 1/2 Jahr tätig, in Rezeptur bewandert, sucht im Einzelhandel ihres leitherigen Lehrherrn Stelle, Helsen, Nassau oder am Rhein, bei vollem Familienanschluss und tüchtiger wissenschaftlicher Ausbildung. P 38

Bedingungen erb. unter P. 3561 an D. Franz, Ana.-Verlag, Mainz.

Junge geb. Dame

aus bester Familie sucht Tätigkeit bei einem Rechtsanwält. Kanzl. oder sonst seinem Büro. Bewandert in Stenographie u. Schreibmasch. Ausg. u. P. 863 an den Tagbl.-Verlag.

2 nette Fräuleins

suchen

Stellung zum Servieren, nur in besserer Stufed. Offerten unter P. H. G. 8405 an Rudolf Wette, Frankfurt am Main. P 196

Fräulein,

tüchtig, im Servieren bewandert, sucht Stellung, am liebsten Hotel oder Sanatorium. Offerten unter D. 867 an den Tagbl.-Verlag.

Stellen-Gesuche

Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Kaufmann,

bisher selbständig, sucht Beschäftig. Offerten unter G. 863 an den Tagbl.-Verlag erbitten.

Jg. Kaufmann

sucht für die Abendstunden passende Beschäftigung. Gest. Offerten unter H. 867 an den Tagbl.-Verl.

Gewerbliches Personal.

Gärtner,

wieder militärl., sucht Stelle als selbständig. Gärtner in Privatgärtneri Wiesbadens oder Rheinland. Alter 28 J., ledig u. mit guten Zeugnissen des In- und Auslandes versehen.

2. Korreier, Obergärtner, Albrechtstr. 7, 2.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Bestimmte Anzeigen im „Wohnungs-Anzeiger“ 25 Pfg., auswärtige Anzeigen 35 Pfg. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Vermietungen

1 Zimmer.

Rurstraße 2 1 3. u. Küche m. Kochg.

2 Zimmer.

Rieffstraße 8 2-Zim.-Wohn., Stb. P. Zu erfragen Edb. 1 St. 1066

3 Zimmer.

Dohbeimer Str. 73, 1. St., 3-Zim.-Wohnung sofort zu vermieten. Rübelsheimer Straße 8.

Hierar. 6. St. 3 gr. Z. u. A. zu verm. R. Reys, Pauli, Rübelsstr. 38, 1079

4 Zimmer.

Rieffstraße 8 4-Zim.-W. sofort. 1021

5 Zimmer.

Rheinstraße 107 5-Zimmer-Wohnung billig zu verm. Näh. Part.

7 Zimmer.

Rheinstraße 109, P., 7-Zim.-Wohn., 1350 Mk., event. mit Garten.

Möblierte Wohnungen.

Schön möblierte Wohnung, 3-4 Zimmer und Küche, billig zu vermieten Stützerstraße 28, 1.

Möblierte Zimmer, Mansarden z.

Albrechtstr. 24, 1. gut möbl. Zimmer. An der Ringstraße 8, P., sch. möbl. Z. Vertramstr. 4, 2 l. f. d. gut m. S. b.

Genser Straße 6, Anbau 2 St., ein sch. möbl. Zim. mit 1 od. 2 Betten.

Hellmündstr. 6, 3. sch. m. Zim. bill. Hellmündstr. 40, 1 r., möbl. Z. 4 Mk. Hellmündstr. 40, 1 r., möbl. Z., hoh. Hermannstr. 19, 2 r., i. möbl. Z. b. Herrmannstraße 9, 2 r., möbl. Zim. mit u. ohne Pension zu verm.

Rurstraße 2, Part., Schlafst. zu verm. Rurstr. 5, 2 l., möbl. Z. an anst. Pfl. Kirchgasse 44, 2. möbl. Zim. m. Penf.

Rurstraße 20, 3. schön möbl. Zimmer zu vermieten. Rurstr. 22, 2. gut möbl. Zimmer.

Oranienstr. 56, 2. g. m. B. u. Schl.-Z. ev. einz. 50 Mk. Angul. 12-3. Rurstr. 22, 3 r., möbl. Zim., 14 Mk. Eichenstraße 8 möbl. Zim. u. Kauf. bill. Eichenstraße 16, 2. sep. möbl. Z. b. b. Schmalberg 8, 2 r., möbl. Zim. m. Penf.

Schmalbacher Str. 8, 2. eleg. möbl. sep. Z. u. B. u. Schlafst., ev. B.

Schmalb. 7, 1 l. schön möbl. Wohn- u. Schlafzim., auch einzeln, zu verm.

Tannauer. 34, 1. gr. komf. m. Ball.-Zim., ev. 2 Zim., sof. od. später. Weidenstraße 1, 1 l., möbl. Kauf. Weidenstr. 6, P., einj. m. B. m. Kochg., nur an Gesch.-Zim., eig. E.

Rieffstraße 13, Part. r., ant. möbl. sonnig. Wohn- u. Schlafst. mit Balkon in guter freier Lage.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten bei Oberlein, Goldgasse 16, nahe Langgasse.

Eleg. möbl. Salon m. Schlafst. mit od. s. Penf. Kapellenstr. 6, 1.

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer Luisenplatz 1, 2.

Leere Zimmer, Mansarden z.

Rurstraße 22, 2. leere Kauf. zum Möbelleinstellen zu vermieten.

Wagmannstraße 28 2 leere Zimmer zum Möbelleinstellen zu vermieten. Näh. im Tagblatthaus, Schalterhalle rechts.

Mietgesuche

Neuzeitlich eingerichtete große

3- u. 4-Zim.-Wohn. in gutem Hause des Südviertels zum 1. Sept. oder früher von kleiner Beamtenfamilie (3 Personen) gefucht. Hausverwaltung wird event. mit übernommen. Angebote unter P. 867 an den Tagbl.-Verlag.

Drei-Zimmer-Wohnung gesucht, ... 3-4-Zimmer-Wohnung ... 5-6-Zimmer-Wohnung.

Kleine gut möblierte 2-3-Zim.-Wohnung, ... Möbl. Zimmer ... Anständiges Fräulein.

Oberlehrer sucht schön möbliertes Zimmer mit Kabinett in besserem Hause, ... 2 Zimmer F126.

Gesucht ein Lagerraum für ca. 1000-1200 Zentner Holz, ... Fremdenheime.

Billa Imperator, ... Mietverträge.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lebige Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 20 Pfg., davon abweichend 25 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. ...

Bekanntes

Privat-Verkäufe.

Grüßung, Kleine gutbesetzte Pension ... 3 Enten, 11 Monate alt, ... 2 Reife-Recess, gefüllt, Abbet.

2 Bettstellen, Matr., Sofa, ev. Tisch ... Großer weiß lack. Kleiderständer ... 2 Kinder-Sportwagen.

Schöner Jarmiger Gaslüfter und Plumentisch billig zu verkaufen ... 2 Zimmer F126 ... 2 Zimmer F126.

Gebrauchtes Klavier zu kaufen gesucht, Off. u. N. 100 ... Ein Diwan, Vertiko, ... Ein Handkoffer.

Gelehrter, 21 Jähr., Junker u. Ruh, ... Ein Handkoffer, ... 150 Mark zu leihen gesucht.

Bekanntes

Privat-Verkäufe.

Gut und modern einget. Fremdenheim ... 2 Schafe, 1 Lamm ... Rino! Erucmann-Monarch ... Piano.

Gärtler-Verkäufe. Neue und gebrauchte Schreibmaschinen ... Frau Stummer ... Frau Stummer.

Fahrräder und Motorräder werden angekauft, Off. u. N. 276 ... Fahrrad u. Motorräder ... Turnstange.

Flaschen, Bordoform, mögliche Kronenlor, ... Größere Packfisten, ... Immobilien.

Geschäftl. Empfehlungen. Nagel- u. Schönheitspflege ... Institut für Schönheitspflege, ... Schönheitspflege.

Nachlaß-Versteigerung. Im Auftrage der Erben der Frau E. Thiele versteigere ich am Montag, den 2. Juli cr., vormittags 9 1/2 Uhr beginnend, ...

Wir sammeln alle Drucke unseres Hauses von 1809 an und kaufen sie zu guten Preisen an K. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden.

Wein-Angebot! Habe noch folgende empfehlenswerte Qualitäten in größeren Mengen abgegeben, und zwar: Faßweine: Rheinweine der Jahrgänge 1908/9, 1911, 1913, 1915, 1916.

Ausgabe neuer Lebensmittelkarten.

In der Zeit vom 2. Juli bis 13. Juli werden für alle Haushaltungen, einschließlich Anstalten, Hotels usw., im ehemaligen Museum, Zimmer 43/45, während der Dienststunden von 8 1/2 bis 12 1/2 und 3 bis 5 1/2 Uhr ausgegeben

1. eine Kartenausgabekarte,
2. Kartoffelkarten in doppelter Ausfertigung,
3. Seifenkarten.

Vorzulegen sind der Haushaltsausweis und die Kartenausgabekarte. Die Abholung hat zu erfolgen für Haushaltungen mit Namen mit Anfangsbuchstaben

A	Montag, den 2. Juli.
B-C	Dienstag, den 3. Juli.
D-F	Mittwoch, den 4. Juli.
G-Ho	Donnerstag, den 5. Juli.
Hi-Kn	Freitag, den 6. Juli.
Ko-Lo	Samstag, den 7. Juli.
Li-No	Montag, den 9. Juli.
Ni-Ro	Dienstag, den 10. Juli.
Ru-Schw	Mittwoch, den 11. Juli.
Schy-V	Donnerstag, den 12. Juli.
W-Z	Freitag, den 13. Juli.

Die Kartoffelkarten werden für das System der festen Rundschaff in je 2 Stück ausgehändigt, die sich durch ein Farbband unterscheiden. Die Karten ohne Farbband sind für den Verbraucher selbst bestimmt, während die Karten mit Farbband an das Geschäft abgegeben werden müssen, bei dem die Haushaltungen Kunden werden wollen.

Die zum Verkauf zugelassenen Geschäfte sind:

1. Die Mitglieder der Kartoffellieferungsgesellschaft m. b. H. u. zwar: Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend, Beamten- und Bürger-Konsumverein, Firma Adolf Barth, Firma Schwanke Nachfolger.
2. Die Mitglieder der Vereinigung der Wiesbadener Obst- u. Gemüsehändler m. b. H.

Die Geschäfte der Mitglieder dieser Vereinigung sind durch Aushang in den Schaufenstern mit dem Ausdruck „Kartoffelverkaufsstelle“ kenntlich gemacht.

Andere Geschäfte sind zum Verkauf von Kartoffeln nicht zugelassen. Jeder Haushalt kann nur ein Geschäft als Lieferer wählen. Es wird den Haushaltungen empfohlen, falls ihr Lieferer für Nahrungsmittel Mitglied einer der beiden obengenannten Gesellschaften ist, sich bei diesen auch als Kunden für Kartoffeln einzutragen. Der Magistrat behält sich die Zuweisung an ein anderes als das gewählte Geschäft vor.

Die Haushaltungen müssen auf alle Karten die Nummer des Haushaltsausweises, den Namen und die Wohnung setzen und die Kartoffelkarten dann bis spätestens **Samstag, den 14. Juli**, bei einem Geschäft, das zum Verkauf von Kartoffeln zugelassen ist, zur Anerkennung der Rundschaff durch Namensentragung oder Abstempelung vorlegen. Bei Vorlegen der Kundenkarten ist gleichzeitig der Haushaltsausweis vorzuzeigen, damit der Geschäftsinhaber die Uebereinstimmung der Anzahl Karten mit der auf dem Haushaltsausweis verzeichneten Anzahl bezugsberechtigter Haushaltsmitglieder vergleichen kann. Falls keine Uebereinstimmung besteht, muß der Geschäftsinhaber die Anerkennung des Haushaltes als Kunde zunächst ablehnen und den Haushalt an das Lebensmittelverteilungsamt zwecks Nachprüfung verweisen.

Die zum Verkauf zugelassenen Geschäfte haben die Geschäftskarten zu ordnen und zu zählen, die Karten im ganzen verpackt mit Angabe der Gesamtzahl an ihre Gesellschaft unbergänglich abzuliefern. Nach erfolgter Nachzählung werden die Karten den Geschäften wieder zugestellt werden.

Wiesbaden, den 29. Juni 1917.

Der Magistrat.

Metall-Beschlagnahme und Enteignung.

Zur Vermeidung von Mißverständnissen wird hierdurch noch einmal ausdrücklich bekanntgegeben, daß die nachgenannten beschlagnahmten Metallgegenstände **enteignet sind**, auch wenn eine besondere Mitteilung darüber den Besitzern nicht zugegangen ist. Es ist die hiermit wiederholte öffentliche Enteignungsmittelteilung nach der gesetzlichen Bestimmung maßgebend und gültig.

Es handelt sich in erster Linie um folgende Bekanntmachungen nebst Nachträgen: Bekanntmachung Nr. M. 325/7. 15 betreffend Geschirre, Haus- und Wirtschaftsgüter aus Kupfer, Messing und Neinnickel und die Bekanntmachung Nr. M. o. 500/2. 17 betreffend Gebrauchsgegenstände von Aluminium. Die Liste über die abzuliefernden Gegenstände kann in der Metallsammlung eingesehen werden.

Nach diesen Bekanntmachungen müssen die darin im Einzelnen aufgezählten beschlagnahmten und enteigneten **Haushaltungs- und Gebrauchsgegenstände aus Kupfer, Messing, Neinnickel und Aluminium alsbald der Metallsammlung zugeführt werden, auch wenn sie noch nicht angemeldet sind.**

Der Magistrat ist ausdrücklich beauftragt, nicht nur allen Anzeigen nachzugehen über Verheimlichung von Gegenständen, sondern auch Untersuchungen in den Häusern vorzunehmen, ob noch verheimlichte Gegenstände vorhanden sind. Sofern solche nach Ablauf der gestellten Ablieferungsfristen noch gefunden werden, ist der Magistrat beauftragt mit den gesetzlichen Strafen vorzugehen.

Der letzte Ablieferungszeitpunkt ist nunmehr auf

den 15. Juli d. J.

festgesetzt und die Metallsammlung täglich von 9-12 u. 2-5 Uhr geöffnet.

Die durch die letzte Beschlagnahme-Bekanntmachung am 20. Juni betroffenen Gegenstände (z. B. Portierensangen, Treppenläuferstangen usw.) können vorläufig noch nicht angenommen werden und ergeht dafür besondere Bekanntgabe.

Wiesbaden, den 21. Juni 1917.

Der Magistrat.

Wer Brotgetreide versüßert, versündigt sich am Vaterland und macht sich strafbar!

Darmstädter Möbelfabrik

Gg. Schwab :: August Schwab jr.
Interessen-Gemeinschaft.

Möbel

Bedeutende Läger in Wohnungseinrichtungen in jeder Preislage.

Bereits über 10,000 Einrichtungen nach allen Teilen Deutschlands geliefert. Man verlange sofort Abbildungen und Preisliste von noch vorhandenen Beständen **kostenfrei.**

Versäumen Sie diese Vorsorge nicht, ehe es zu spät ist. Bei Anfragen wird um genaue Adresse gebeten. Postkarte genügt. F59

Fabrik und Verkaufsräume

Heidelberger Str. 129-129 1/2 :: Telephon 411.

Von der Reise zurück.
San.-Rat
Dr. Kornblum.

Pferdemarkt

Krankfurt am Main
auf dem Gelände gegenüber
dem Ostbahnhof
Mittwoch, den 4. Juli 1917.
F125

Hierher eingetroffen:

Echte Gillettessingen
Kara-Klingen,
Mond und Mond-Extra.
Abziehmaschinen und Abziehricken.
Schleifen aller Systeme.
Ph. Krämer, Langgasse 26.

Handkäse!

Prima Handkäse gibt ab in Kästen
Messerschmidt,
Dohheim, Schönbergstraße 4,
Haltestelle Dohheim.
Für Wiederverkäufer und Wirte
sehr günstig!

Bienenhonig,

garantiert rein, zu verkaufen ohne
Verpackung. M. Eckert, D.-Hof,
Mainz-Rastel, Roonstr. 13, II.

Dickwurzpflanzen- Gemüse

(Erlaub für Salat)
von 10 Pfund an ab Post nur nach-
mittags abzugeben.
Gut Abandtal, Bernbrücker 1923.

Annachholz

Lubwialstraße 6, Pdh. B. Tel. 2614.

Geburts-Anzeigen, Verlobungs-Anzeigen, Heirats-Anzeigen, Trauer-Anzeigen

in einfacher wie feiner Aus-
führung fertigt die
L. Sobellberg'sche Hof-Buchdruckerei
Kantor: Langgasse 21.

Spieß'sche Lehranstalt 10klassige Höhere Mädchenschule

— Rheinstraße 36. —

673

Anmeldungen (auch von Knaben für die Unterstufe) nimmt täglich
entgegen von 12-1 Uhr vormittags Die Vorsteherin.

Hotel Schwan u. Altdutsche Weinstube

Liebfrauenplatz 7 Mainz Liebfrauenplatz 7

Neu-Eröffnung

Besitzer: **Georg Käuf.**

Hierzu und zu ferneren Besuche laden wir alle unsere Gönner
freundlichst ein. Wir werden Sorge tragen, daß alle die uns
mit Ihrem Besuche Beehrenden bezüglich der Bedienung, Ver-
abreichung reingehaltener Weine und guter Küche zufrieden ge-
stellt werden. Die Restaurationslokalitäten sind vollständig
renoviert, mit elektrischer Beleuchtung versehen und bieten jedem
Besucher einen angenehmen Aufenthalt. Indem wir unsere lieben
Freunde und Gönner ersuchen, uns im neuen Unternehmen
unterstützen zu wollen, zeichnen hochachtungsvoll F35

Georg Käuf und Frau,
langjähriger Restaurateur im „Heilig Geist“.

Statt besonderer Anzeige!

**Martha Klein
Franz Kaiser**

Verlobte.

Wiesbaden, Roonstrasse 16, Mainz, Rheinstrasse 12,
Juni 1917.



Am 31. Mai fiel in schweren Kämpfen bei einem Sturm
unserer Kompanie unser treuer, unvergesslicher Kamerad

Unteroff. Karl Wildhardt,

Inhaber des Eis. Kreuzes 2. Klasse.

Wir werden dem Dahingegangenen ein untergänglich
Andenken bewahren.

Im Felde, den 12. Juni 1917.

Unteroff. Egger, Unteroff. Vogel,
" Wegener, " Wigmeier,
" Kusstetier Höhn,

1. Sturmkompanie Sturm-Bataillon Nr. 1.

Todes-Anzeige.

Heute verschied plötzlich unser lieber Gatte, Vater, Bruder und Onkel

Herr Jacob Blättner

im 54. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Emma Blättner geb. Kahn
und Kinder.

Wiesbaden, den 28. Juni 1917.

Die Beerdigung findet in aller Stille statt. Kondolenzbesuche dankend verboten.